

Marktüberblick am 17.05.2024

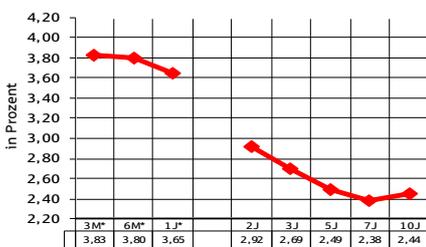
Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	18.738,81	-0,69 %	+11,86 %	Rendite 10J D *	2,44 %	+2 Bp	Dax-Future *	18.814,00
MDax *	27.508,47	+0,21 %	+1,37 %	Rendite 10J USA *	4,39 %	+3 Bp	S&P 500-Future	5321,00
SDax *	15.167,30	+0,23 %	+8,65 %	Rendite 10J UK *	4,08 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	18663,00
TecDax*	3.444,03	-0,51 %	+3,19 %	Rendite 10J CH *	0,74 %	+1 Bp	Bund-Future	131,30
EuroStoxx 50 *	5.072,45	-0,56 %	+12,18 %	Rendite 10J Jap. *	0,92 %	-3 Bp	VDax *	13,02
Stoxx Europe 50 *	4.521,42	-0,31 %	+10,46 %	Umlaufrendite *	2,49 %	-5 Bp	Gold (\$/oz)	2382,29
EuroStoxx *	525,75	-0,39 %	+10,88 %	RexP *	442,54	+0,30 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	83,62
Dow Jones Ind. *	39.869,38	-0,10 %	+5,78 %	3-M-Euribor *	3,83 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0863
S&P 500 *	5.297,10	-0,21 %	+11,05 %	12-M-Euribor *	3,65 %	-3 Bp	Euro/Pfund	0,8578
Nasdaq Composite *	16.698,32	-0,26 %	+11,24 %	Swap 2J *	3,27 %	+4 Bp	Euro/CHF	0,9850
Topix	2.745,62	+0,30 %	+15,68 %	Swap 5J *	2,84 %	+5 Bp	Euro/Yen	169,23
MSCI Far East (ex Japan) *	570,24	+1,54 %	+7,82 %	Swap 10J *	2,74 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,81
MSCI-World *	2.726,51	-0,13 %	+10,73 %	Swap 30J *	2,47 %	+4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 17. Mai (Reuters) - Am Freitag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge mit Verlusten starten. Am Donnerstag hatte er 0,7 Prozent schwächer bei 18.738,81 Punkten geschlossen. Experten wiesen auf eine Konsolidierung nach der jüngsten Zinshoffnungs-Rally hin. Zum Wochenschluss könnte in den Tarifverhandlungen bei der Deutschen Telekom eine Entscheidung fallen. Die am Montag gestartete vierte Runde der Gespräche war verlängert worden, nachdem der Bonner Konzern ein nachgebessertes Angebot vorgelegt hatte. Im Mercedes-Benz-Werk Tuscaloosa im US-Bundesstaat Alabama endet unterdessen die mit Spannung erwartete Abstimmung der Beschäftigten über eine Interessenvertretung durch die US-Autogewerkschaft UAW.

An den US-Börsen hat der Dow Jones-Index am Donnerstag dank Hoffnungen auf bald sinkende Zinsen erstmals in seiner Geschichte die Marke von 40.000 Punkten übersprungen. Im Verlauf bröckelten die Kurse aber wieder und am Ende schloss der Index 0,1 Prozent leichter bei 39.869 Zählern. Der breit gefasste S&P 500 verlor 0,2 Prozent auf 5.297 Stellen und die technologielastige Nasdaq 0,3 Prozent auf 16.698 Punkte. Nach der zuletzt rückläufigen Teuerungsrate in den USA sind viele Anleger zuversichtlicher, dass die Notenbank Fed doch bereits im September die Zinsen erstmals wieder senken wird. Bereits am Mittwoch hatten alle drei großen Indizes Rekordstände erreicht, nachdem die Verbraucherpreise im April zwar immer noch deutlich, aber nicht so stark wie erwartet gestiegen waren. Die Erwartung einer Zinswende der Fed im Herbst stützte unterdessen die Ölpreise. Die Nordsee-Sorte Brent verteuerte sich um 0,7 Prozent auf 83,32 Dollar pro Barrel (159 Liter). Der Preis für die US-Sorte WTI rückte um 0,8 Prozent auf 79,29 Dollar je Fass vor. Im Rampenlicht bei den Einzelwerten standen unter anderem Walmart, die sieben Prozent zulegten. Eine anziehende Kauflust im ersten Quartal hat den US-Einzelhandelsgiganten für das Gesamtjahr zuversichtlicher gestimmt. Die Bekanntgabe einer milliardenschweren Investition der Beteiligungsfirma des Börsengurus Warren Buffett trieb die in den USA notierte Aktie des Schweizer Versicherers Chubb um 4,7 Prozent nach oben.

An der japanischen Börse haben sich die Anleger zum Wochenschluss mit Aktienkäufen zurückgehalten. Der Nikkei-Index verlor 0,3 Prozent auf 38.787 Zähler. Der breiter gefasste Topix hielt sich knapp im Plus. Am chinesischen Markt wagten die Anleger am Freitag ebenfalls keine Aktienkäufe im großen Stil. Die Börse in Shanghai rückte um 0,3 Prozent vor. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gewann 0,2 Prozent.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Apr)
EWU: Verbraucherpreise HVPI (Apr)

Unternehmensdaten heute

AAC Technologies, Engie, Lang & Schwarz, Rosenbauer, Wüstenrot & Württembergische (Q1), Richemont (Q4), Berentzen, Boeing, Dürr, Fresenius, Hensoldt, IntercontinentalExchange, Michelin, Sands China, Stratec, Takkt, Western Union, United Internet, Zalando (HV)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.